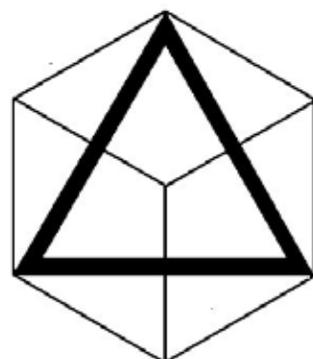


FREIE KUNSTAKADEMIE MANNHEIM



Name:	Freie Kunstakademie Mannheim
Rechtsform:	Freier Träger, eingetragener Verein
Gründungsjahr:	1985
Adresse:	U3, 1 – Herschelbad, 68161 Mannheim
Schulleitung:	Dr. Juliane Huber
Telefonnummer:	0621/154571
E-Mail:	info@freie-kunstakademie-mannheim.de
Homepage:	www.freie-kunstakademie-mannheim.de
Social Media:	Facebook / Instagram: Freie Kunstakademie Mannheim

Kunstleben im Herzen der Stadt

Die Freie Kunstakademie Mannheim (FKAM) hat seit 1996 ihren Sitz in einem Flügel des Herschelbades. Unsere Arbeit konzentriert sich auf vier Bereiche: dazu gehören die zwei Hauptstandbeine Jugendkunstschule und Kunstakademie sowie die Kunstpädagogik und Kooperationen.

Die Jugendkunstschule will keine künftigen Künstler ausbilden, sondern bietet künstlerisches und kreatives Arbeiten ohne Notenstress und Leistungsdruck. Mit Gemeinschaftsaufgaben, die in Gruppen erarbeitet werden, soll auch die soziale Kompetenz gefördert werden.

Die Kunstakademie bietet einen achtsemestrigen Studiengang, der auf den Beruf des Freien Künstlers vorbereitet. Eine Grundausbildung erfolgt im Vorsemester, es schließt sich ein engmaschig konzipiertes Hauptstudium von sieben Semestern mit regelmäßigen Prüfungen und einer Abschlussprüfung an. Als vergleichsweise kleine Einrichtung können wir Studierende in überschaubaren Klassen sehr persönlich betreuen. Auch die weit gespannte Altersspanne von 18 Jahren bis zu Mittfünfzigern hat hohes integrierendes Potential.

Im Jahr 2008 haben wir das Zusatzstudium Kunstpädagogik eingeführt. Es soll in vier Semestern zur Arbeit mit unterschiedlichen Gruppen wie Kindern, Jugendlichen, älteren Menschen, Behinderten, Suchtkranken etc. hinführen. Viele Absolvent*innen finden in diesen Bereichen auch eine Arbeitsstelle.

Kooperationen sind ein wachsendes Aufgabefeld der FKAM im Bereich der Jugendkunstschule. Sie bestehen mit Kindergärten, Schulen, Kunst- und Kultureinrichtungen und anderen freien Trägern. Als außerschulische Partnerin sind wir in der Bildungsplattform Mannheim vertreten, die Kooperationspartner vernetzen will. Ein Schwerpunkt bei den Kooperationen



besteht in der Zusammenarbeit mit Schulen. Sie können in Zeiten der Digitalisierung freie Kreativität oft nicht mehr leisten.

TEIL DES KULTURELLEN STADTLEBENS

Die FKAM ist Teil des kulturellen Lebens der Stadt Mannheim. Mit Veranstaltungen wie der jährlichen Sommerausstellung, dem Offenen Atelier der Studierenden, mit der Vortragsreihe Look and Listen (externe Künstler*innen stellen ihre Arbeit vor) möchten wir auch die Öffentlichkeit für unsere Arbeit gewinnen. Wir sind zwar kein Veranstaltungshaus, versuchen aber mit Ausstellungen, Kunstprojekten und Veranstaltungen, die mit ganz unterschiedlichen Kooperationspartnern realisiert werden, in der Öffentlichkeit präsent zu sein – im Rahmen dessen, wie es einem Ausbildungsinstitut möglich ist.



Sowohl in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen als auch in der Ausbildung von Künstler*innen sind wir bestrebt, einen emanzipatorischen Ansatz zu fördern. Kinder sind die Erwachsenen von morgen und Künstler*innen tragen durch ihre Arbeit zu einer aufgeklärten und solidarischen Gemeinschaft bei.

TEAM UND ANGEBOT

Es unterrichtet ein Team von 20 Dozent*innen, darunter viele, die in der Region und darüber hinaus als Künstler*innen und Kunstvermittler*innen bekannt sind. Gegenwärtig studieren rund 80 angehende Künstler*innen an der FKAM. Aufs ganze Jahr gesehen besuchen durchschnittlich 430 Kinder und Jugendliche die Angebote der JKS (und weitere 1500 in unseren Kreativzelten auf dem Mannheimer Kinderfest).



Die Verwaltung ist mit 3 halben Stellen besetzt, zudem beschäftigen wir zeitweilige Mitarbeiter*innen.

Zu den Angeboten der Jugendkunstschule gehören zum Beispiel die Kunstpiraten (6-10 Jahre), geleitet von Claus Stolz, die sich als offene Werkstatt, in der Kinder ihren Vorlieben individuell folgen können, verstehen. Just4Art

(ab 14 Jahre), geleitet von Isabella Davidek fördert Jugendliche gemäß ihren individuellen Ansprüchen und möchte die Freude am künstlerischen Arbeiten unterstützen. In allen Ferien finden Ferienprojekte statt. Im Herbstferienprojekt z.B., angeleitet von Anne Lind (7-11 Jahre), werden Bücher gestaltet, und Geschichten erfunden, die in ihnen Platz finden. Die Eltern-Kind-Werkstatt (4-7 Jahre) mit Barbara Plachtzik ist das einzige Angebot, bei dem Eltern mit von der Partie sind. Gemeinsam mit ihren Kindern basteln, bauen oder malen sie an einem



Samstagvormittag. Für beide Seiten eine interessante Perspektive. Bei Manga und andere Comic-Techniken lernen Jugendliche und junge Erwachsene Figuren und Bildgeschichten im Mangastil zu zeichnen – vom Erfassen von Gesicht, Augen, Körper, Schatten bis zum Ausdruck und der Raumdarstellung.